

# Levy, Fritz

Stand: 12.06.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	06. Mai 1901
<b>Sterbedatum:</b>	25. Oktober 1982
<b>Alternative Namen:</b>	Levy, Friedrich
<b>Geburtsort:</b>	Jever
<b>Sterbeort:</b>	Jever
<b>Wirkorte:</b>	Jever; Sachsenhausen / Konzentrationslager; Shanghai
<b>Tätigkeit:</b>	Viehhändler

## Biographische Anmerkungen

Sohn eines Viehhändlers jüdischer Herkunft; Besuch der Volksschule und des Mariengymnasiums in Jever; Abitur in Oldenburg und Berlin; 1919 Übernahme der elterlichen Viehhandelsfirma; 1934 erste Inhaftierung wegen angeblicher "Rassenschande"; 1935 zu fünf Monaten Haft verurteilt; 1938 ins KZ Sachsenhausen deportiert; 1939-1948 im Exil in Shanghai (China); Ausreise in die USA; über Amsterdam und Wilhelmshaven 1950 Rückkehr nach Jever; Scheitern des Wiederaufbaus seiner Existenz als Viehhändler; heiratete Anfang der 50er Jahre Erna Steenker, ein Sohn, der als Baby starb; 1980 Wahl als parteiloser Einzelbewerber in den Stadtrat von Jever; Grab auf dem Jüdischen Friedhof in Schenum bei Jever; das Gröschler-Haus in Jever, ein Zentrum für Jüdische Geschichte, pflegt das Andenken Fritz Levys

## Biographische Quellen

Ginsburg, Hans Jakob: Ein Jude im Stadtrat weckt unbequeme Erinnerungen. Kautz oder Mahner? In: Die Zeit, 1981, 9. Okt., S. 13.

## Weitere Quellen

- (<http://friesenblog.com/backskiste/kultur/die-juden-von-jever/serie-die-juden-von-jever/>)
- (<http://www.artechock.de/film/dff11/f/frlebt.htm>)
- (<http://friesenblog.com/backskiste/kultur/die-juden-von-jever/fritz-levy/>)
- (<https://www.groeschlerhaus.eu/forschung/jever-und-jeverland/juedische-geschichte/friedrich-levy-1901-1982-eine-biographische-skizze/>)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1173383239](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 03.11.2015